CHECKLISTE
HAUSTÜREN MONTIEREN

Neubau und Modernisierung

Hausgestaltung

Allgemeines

Die Haustür ist die Visitenkarte des Hauses. Neben dem äußeren Erscheinungsbild zählen bei einer Haustür vor allem die bauphysikalischen und mechanischen Eigenschaften, denn sie ist großen Belastungen ausgesetzt. Die wichtigsten Merkmale guter Haustüren sind die Lebensdauer, die Stabilität und Einbruchsicherheit sowie der Wärme- und Schallschutz. Haustüren gibt es in verschiedenen Materialien – Holz, Kunststoff und Aluminium – und jedes Produkt hat eigene Vor- und Nachteile.

Arbeitsschritte: Maß nehmen und vorbereiten

- ☐ Fertigen Sie eine einfache Skizze der Maueröffnung (Laibung) an.
- ☐ Messen Sie Breite und Höhe der Laibung. Messen Sie an mehreren Stellen, und schreiben Sie das kleinste Maß auf. Berücksichtigen Sie dabei den späteren Bodenbelag, z. B. Fliesen. Ziehen Sie dafür ggf. einige Millimeter ab.
- ☐ Ermitteln Sie die Stärke des Mauerwerks und, wenn vorhanden, die Tiefe des Mauerfalzes. Messen Sie an mehreren Stellen.
- ☐ Tragen Sie die Maße in die Skizze ein.

Arbeitsschritte: Haustür montieren

- ☐ Glätten Sie den fertigen Fußboden im Türbereich, und entfernen Sie ggf. sorgfältig überstehende Mörtelreste.
- ☐ Stellen Sie die Zarge in die Laibung, und richten Sie sie mit der Wasserwaage aus.
- ☐ Setzen Sie die Zarge mit Keilen fest, ohne sie zusammenzudrücken. Der Abstand zur Laibung sollte an allen Seiten 10–15 mm betragen.
- ☐ Der Blendrahmen der Haustür hat unten eine Schiene als thermisch getrennte Bodenschwelle. Setzen und montieren Sie diese Schiene bündig auf den glatten Boden.
- ☐ Befestigen Sie die Zarge mit speziellen Rahmendübeln in der Laibung: Durchbohren Sie den Rahmen auf jeder Längsseite je dreimal und oben einmal. Nutzen Sie dafür einen extralangen Steinbohrer, um die Dübellöcher tief in die Wand bohren zu können und die Zarge fest im Mauerwerk zu verankern.
- ☐ Dichten Sie die Bodenschiene vorsichtig ab, und achten Sie darauf, dass sie nicht hochgedrückt wird. Füllen Sie Hohlräume um die Bodenschiene ggf. mit Silikon.
- ☐ Füllen Sie den Raum zwischen Zarge und Laibung mit Montageschaum oder Dichtungsschnur.
- ☐ Füllen Sie die Fugen innen und außen mit Silikon.

Bemerkungen